

Weil und Johann Henrich Sauer senior, die Gemeindsnugung, welche unterm 9. Juli vom Huisfrier Jacob Bürger zu Frislar in Beschlag genommen und am 15. desselben Monats diese Arrest-Anlage beim Hypotheken-Bureau zu Kassel registriert, Schuldenhalber erkannt, und ist hierzu Termin auf Mittwoch den ersten Dezember früh 9 Uhr in der Behausung des Herrn Maire Sauer zu Lohna angedordnet, wo Kauflustige gegen annehmliche Gebote den Zuschlag erwarten können, und die Bedingungen täglich bei unterzeichneten Kommissario einzusehen sind. Am 24. September 1813.

Sehring, Friedensrichter,
vig. comm.

5. **Gensungen.** Vermöge verehelichen Auftrags vom Distrikt, Tribunal zu Kassel, sollen folgende, dem Landwirth Melchior Sauer und dessen Ehefrau Barbara Elisabeth, geborne Fischer, zu Harle Kanton Gensungen zugehörige, und auf Instanz des Hrn. Prokurator Neuber zu Kassel, als Anwalt des Hrn. Siechenhofs, Kassirer Ritter, daselbst, mit Arrest belegt und in das Hypothekens-Bureau des Distrikts Kassel eingetragene nachfolgende Grundstücke, als: 1) $\frac{3}{4}$ Acker Erbgarten hinter seiner Scheuer, zwischen Conrad Kaiser und Johann Adam Schmidt, Litt. Charte E. Nr. 178; 180; 2) $\frac{1}{2}$ A. 3 Rt. Erbwinde im Schierswode, zwischen Adam Weisarth von Unshausen und Conrad Wenderoth, Litt. Charte G. Nr. 50; 3) 1 A. Erbland so zehntfrei, an seiner Wiese im Schierswode, an ihm selbst gelegen, liegt müste, Litt. Ch. G. Nr. 50; 4) $\frac{1}{2}$ A. 7 Rt. auf dem alten Kirchhof, zwischen dem Hrn. Pfarr Conradi und Conrad Mose, Litt. Ch. E. Nr. 8; 5) ein drei Achttheil Acker auf dem Zellers Acker, zwischen Adam Schmidt und Christoph Köfler, Litt. Ch. E. Nr. 155; 6) $\frac{1}{2}$ A. unter dem Kollberge an dem Pfarlande und der Gemeinde Litt. Ch. F. Nr. 100; 7) $\frac{1}{2}$ A. 1 $\frac{1}{2}$ Rt. hinter der Lohhecke, zwischen Adam Rehm und Christian Mez Litt. Ch. R. Nr. 59; 8) $\frac{1}{2}$ A. 8 Rt. am Sehlwege zwischen Henrich Brandau, ist ein Anwänder Nr. 130; 9) $\frac{1}{2}$ A. 7 Rt. das Hausbette, hinter der Speckung, an Jacob Köster und Johannes Meier, Litt. Ch. E. Nr. 76; 10) $\frac{1}{2}$ A. 2 Rt. hinter der Maus am Fußpfade, zwischen Johannes Happel und Adam Schmidt, Litt. Ch. A. Nr. 91, in termino Freitag den 10. Dezembert. J. zu Harle, in des dassigen Dittmatie Bachmann Behausung, an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Diejenigen, welche diese Güter zu erstehen Willens sind, werden aufgefordert, sich am vorbezeichneten Tage und Ort, Morgens 9 Uhr einzufinden und auch geschobenem Auf- und Meistgebot des Zuschlags und der Adjudikation bei der Behörde zu gewärtigen. Die zu versteigernden Immobilien sind zum Kaufpreis mit 150 Rthl. eingesetzt und die übrigen Kaufbedingungen sollen vor

der Versteigerung von mir dem Kommissario, öffentlich bekannt gemacht werden, auch können dieselben vor dem Versteigerungstermin bei dem Sekretariate des hiesigen Friedensgerichts eingesehen werden.

Den 22. Oktober 1813.

Wiegand, Friedensrichter.
Scheffer, Greffier.

6. Nachdem in dem leztbinnigen Termine zur Versteigerung der Immobilien des allhier verstorbenen Strumpffabrikanten Herrn Hermann Sohl, nämlich: 1) des im Canton der Unterstadt in der Fischgasse zwischen dem Strumpffabrikanten Herrn Daniel Sohl und Bierbrauer Herrn Würzenthal gelegen, mit Nr. 817 bezeichneten Hauses; 2) des vor dem Weser Thore im Franz Graben gelegenen $\frac{1}{2}$ A. 7 Rt. haltenden Gartens, und 3) eines vor dem Holländischen Thore bei der Leinentaube an der Ahne gelegenen $4\frac{1}{2}$ A. 4 Rt. haltenden Kampes, kein annehmlisches Gebot geschehen ist; so wird an derer Termin auf den 30ten November d. J. anberaumt, worin Kauflustige in des unterzeichneten Notars Wohnung, Martinistraße Nr. 1 zwei Treppen hoch erscheinen und bieten können, worauf alsdann der Meistbietende nach Befinden von Königl. Distrikt, Tribunal den Zuschlag zu erwarten hat.

Kassel den 16ten Oktober 1813.

E. G. Schütte,
Distrikts-Notar.

Verpachtung:

1. Es will der Postmeister Freudenstein zu Düssen seine Wirthschaft, die neue Herberge, drei Stunden von der Residenzstadt Kassel an der Frankfurter Straße gelegen, mit allem Zubehör, aus freier Hand verpachten; sie besteht in Haus, Scheuer, Stallung für 140 Pferde, Frucht, und Malboden, Schweineställe, die Bierbrau- und Brandweimbrennerei, Schlacht- und Backhaus, nebst Holzremise, auch mit zwei daran stoßenden Gemüse, Gras, und Baumgarten, von $5\frac{1}{2}$ A. groß, nebst einem Gartenhaus; sodann 20 Acker Land in der Nähe des Hofes, das benöthigte Heu, Stroh und sonst aller Art Effekten können auch zugleich gegen bare Bezahlung dabei überlassen werden. Liebhaber dazu können sich bei demselben in seiner Wohnung im Posthause zu Düssen $\frac{1}{2}$ Stunde ohnweit der neuen Herberge, jeden Tag melden, und bemerkt derselbe noch, daß es sogleich oder auf Christtag zu beziehen ist.

Logis in Kassel zu vermietzen.

1. Am Parade-Platz, Nr. 199, eine Etage; sogleich.
2. Nr. 168, in der Schloßstraße, die 2te Etage, bestehet